

Fragen zur Gesundheit - Ergebnisse des Mikrozensus der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2005 bis 2017

Der Mikrozensus ist eine Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik, bei der jährlich rund 1 Prozent der Bevölkerung in Deutschland nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren ausgewählt und befragt wird. Die Befragungsergebnisse der Stichprobe werden auf die Gesamtbevölkerung Deutschlands hochgerechnet.

Fragen zur Gesundheit sind Teil der Erhebung des Mikrozensus und liefern Angaben über den Gesundheitszustand (Kranke/Unfallverletzte), Krankheitsrisiken (Rauchgewohnheiten) und Körpermaße (Körpergröße/-gewicht, Body-Mass-Index) der Bevölkerung. Die Integration der Fragen zur Gesundheit in den Mikrozensus ermöglicht eine Verknüpfung mit einer Vielzahl von gleichzeitig erhobenen soziodemographischen und -ökonomischen Merkmalen. Das Zusatzprogramm des Mikrozensus, die Fragen zur Gesundheit, wurde ab 2005 alle 4 Jahre (2005, 2009, 2013, 2017) durchgeführt.

Die Beantwortung der Fragen zur Gesundheit im Rahmen der Erhebung des Mikrozensus ist freiwillig. Alle in den folgenden Ausführungen angeführten Anteilswerte beziehen sich auf die entsprechende Bevölkerung mit Angaben zu den jeweiligen Fragen. Informationen zur Methodik, Rechtsgrundlagen und Begriffen des Mikrozensus finden sich auf den Seiten des Statistischen Bundesamtes www.destatis.de.

Mit dieser Veröffentlichung werden ausgewählte Ergebnisse des Mikrozensus zum Themenbereich Gesundheit dargestellt. Es werden zusammengefasste Ergebnisse für Rostock im Vergleich zu Deutschland insgesamt und den Bundesländern aufgezeigt. Bei der Arbeit mit diesen Daten muss immer beachtet werden, dass es sich um Hochrechnungen aus einer Stichprobenerhebung handelt.

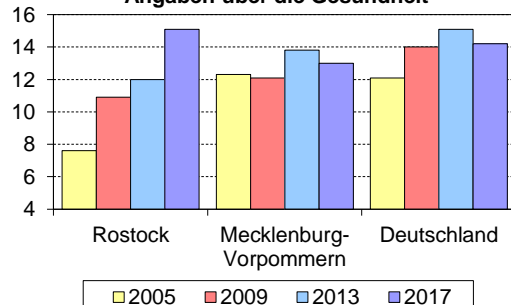
Gesundheitszustand der Bevölkerung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2005 bis 2017

Merkmal	Bevölkerung mit Angaben über die Gesundheit	Kranke ¹	
	1 000 Personen	1 000 Personen	in % ²
2005 Rostock insgesamt	179	14	7,6
<u>davon:</u> männlich	85	6	7,0
weiblich	94	8	8,0
<u>darunter:</u> von 15 bis unter 40 Jahren	64	5	7,9
von 40 bis unter 65 Jahren	59	/	/
von 65 Jahren und mehr	39	/	/
2009 Rostock insgesamt	167	18	10,9
<u>davon:</u> männlich	82	8	10,1
weiblich	85	10	11,6
<u>darunter:</u> von 15 bis unter 40 Jahren	51	/	/
von 40 bis unter 65 Jahren	57	7	12,3
von 65 Jahren und mehr	43	5	12,0
2013 Rostock insgesamt	168	20	12,0
<u>davon:</u> männlich	80	9	11,7
weiblich	88	11	12,4
<u>darunter:</u> von 15 bis unter 40 Jahren	58	6	10,5
von 40 bis unter 65 Jahren	56	7	13,4
von 65 Jahren und mehr	37	/	/
2017 Rostock insgesamt	164	25	15,1
<u>davon:</u> männlich	82	12	15,1
weiblich	82	12	15,2
<u>darunter:</u> von 15 bis unter 40 Jahren	58	9	15,2
von 40 bis unter 65 Jahren	49	7	13,4
von 65 Jahren und mehr	42	7	15,9

¹ **Kranke** - Eine Krankheit liegt vor, wenn eine Person sich während des Berichtszeitraums in ihrem Gesundheitszustand so beeinträchtigt fühlt, dass sie ihre übliche Beschäftigung nicht voll ausüben konnte (z. B. Spielen oder Schulbesuch bei Kindern und Jugendlichen, Berufstätigkeit bei Beschäftigten, Hausarbeit bzw. Freizeittätigkeit bei nichtberufstätigen Personen).

Dabei kommt es nicht darauf an, ob wegen der Beschwerden ein Arzt aufgesucht wurde. Unabhängig von dieser Beeinträchtigung liegt eine Krankheit jedoch immer dann vor, wenn im Berichtszeitraum von einem Arzt oder Heilpraktiker eine Diagnose gestellt und eine Behandlung durchgeführt wurde. Bei langfristigen Leiden (z. B. Zuckerkrankheit, Bluthochdruck) ist es nicht ausschlaggebend, ob der Befragte in der Ausübung seiner normalen Beschäftigung beeinträchtigt war oder nicht. Auch ein angeborenes Leiden oder eine Körperbehinderung sind als Krankheit einzuordnen, sofern sie regelmäßig ärztlich behandelt werden. Schwangerschaft, Entbindung und Wochenbett zählen nicht als Krankheit; in diesem Zusammenhang auftretende Komplikationen, die zu Einschränkungen der üblichen Tätigkeiten (s. o.) führen oder ärztliche Behandlung erfordern, gelten dagegen als Krankheit.

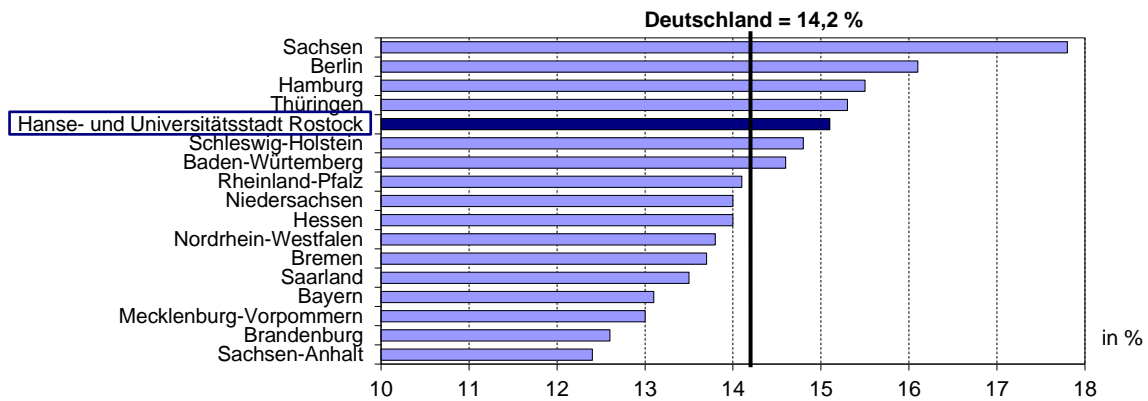
Anteil der Kranken an der Bevölkerung mit Angaben über die Gesundheit



² bezogen auf die Bevölkerung mit Angaben über die Gesundheit

Hanse- und Universitätsstadt Rostock im Vergleich mit den Bundesländern Deutschlands

Anteil der Kranken an der Bevölkerung mit Angaben über die Gesundheit 2017



Gesundheitszustand der Bevölkerung nach Art der Behandlung 2013 und 2017

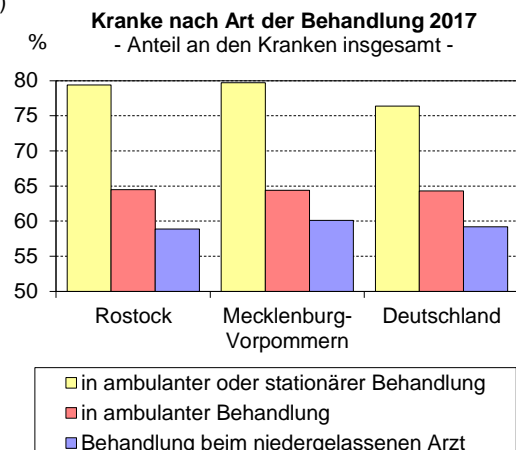
Merkmal	Bevölkerung mit Angaben über die Gesundheit	Kranke		Darunter in ambulanter oder stationärer Behandlung		
		in % ¹	insgesamt	darunter		
				ambulant	darunter beim niedergelassenen Arzt	
		1 000 Personen	in % ¹	in % ²		
2013 Rostock insgesamt	168	20	12,0	77,5	74,5	67,2
<u>davon:</u> männlich	80	9	11,7	70,3	67,1	59,2
weiblich	88	11	12,4	83,7	80,9	74,1
2017 Rostock insgesamt	164	25	15,1	79,4	64,5	58,9
<u>davon:</u> männlich	82	12	15,1	77,4	61,3	58,1
weiblich	82	12	15,2	81,5	67,7	59,7
<u>darunter:</u> von 15 bis unter 40 Jahren	58	9	15,2	75,0	68,2	60,2
von 40 bis unter 65 Jahren	49	7	13,4	81,5	/	/
von 65 Jahren und mehr	42	7	15,9	81,8	/	/
2017 Mecklenburg-Vorpommern insgesamt	1 313	171	13,0	79,7	64,4	60,1
<u>davon:</u> männlich	650	79	12,1	78,4	61,2	57,4
weiblich	663	92	13,9	80,9	67,2	62,3
<u>darunter:</u> von 15 bis unter 40 Jahren	327	40	12,3	77,7	69,0	66,0
von 40 bis unter 65 Jahren	504	69	13,7	82,2	67,7	62,3
von 65 Jahren und mehr	325	46	14,3	78,8	54,4	49,9
2017 Deutschland insgesamt	66 967	9 483	14,2	76,4	64,3	59,2
<u>davon:</u> männlich	33 121	4 498	13,6	76,1	63,3	57,9
weiblich	33 846	4 985	14,7	76,6	65,2	60,3
<u>darunter:</u> von 15 bis unter 40 Jahren	19 351	2 144	11,1	70,4	63,7	59,1
von 40 bis unter 65 Jahren	24 210	3 542	14,6	78,0	66,4	60,8
von 65 Jahren und mehr	14 590	2 953	20,2	82,5	63,6	58,0

¹ bezogen auf die Bevölkerung mit Angaben über die Gesundheit

² bezogen auf die Bevölkerung mit Angaben über Erkrankungen (Kranke)

2017 stufen sich 15,1 % der Rostocker Bevölkerung, die Angaben über ihre Gesundheit machte, als krank ein. Das sind im Vergleich zu Mecklenburg-Vorpommern insgesamt 2,0 %-Punkte und zu Deutschland insgesamt 0,9 %-Punkte mehr. Eine Krankheit lag vor, wenn eine Person sich während des Berichtszeitraumes in ihrem Gesundheitszustand so beeinträchtigt gefühlt hat, dass sie ihre übliche Beschäftigung nicht voll ausüben konnte.

In Rostock waren rund acht von zehn Kranken in ambulanter oder stationärer Behandlung und ca. sechs von zehn Kranken in Behandlung bei niedergelassenen Ärzten. Die Auswertung der Kranken nach der Art der Behandlung zeigt nur geringe Unterschiede zu den Durchschnittswerten für Mecklenburg-Vorpommern bzw. Deutschland insgesamt.



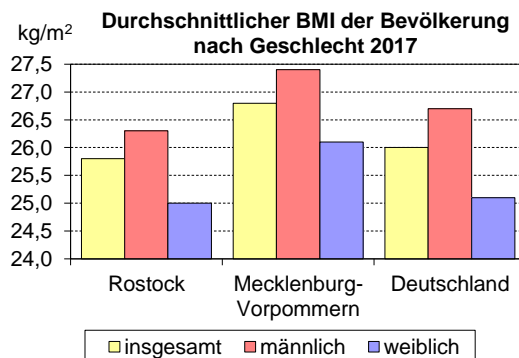
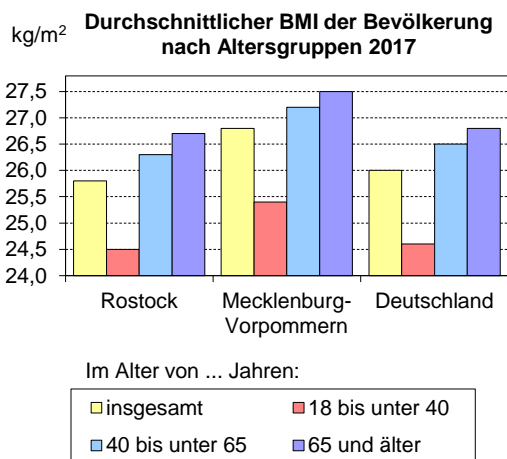
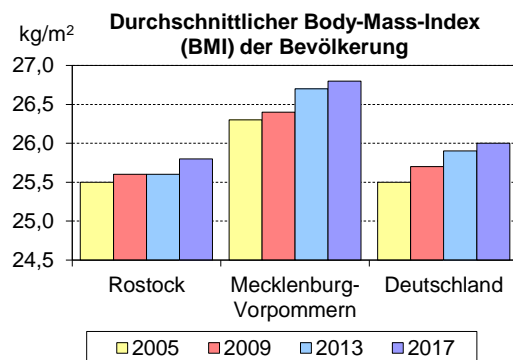
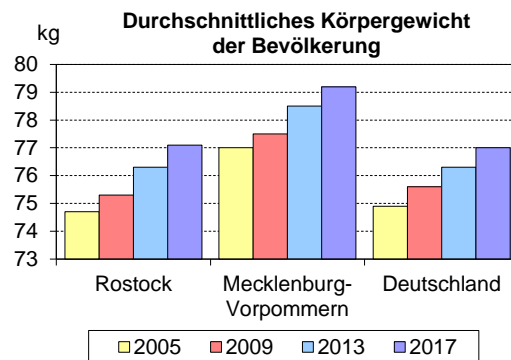
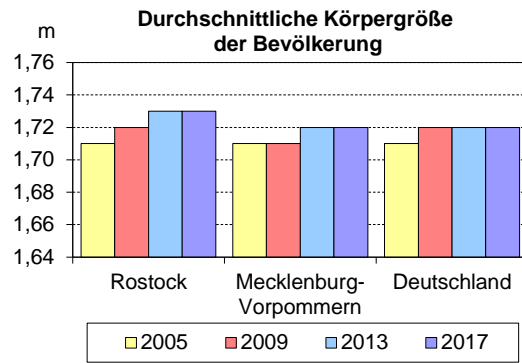
Körpermaße der Bevölkerung

Körpergewicht und Körpergröße sowie daraus abgeleitete Indikatoren wie Übergewicht und Adipositas sind wichtige Merkmale zur Beschreibung des Gesundheitszustandes einer Bevölkerung. Der Body-Mass-Index (BMI) ist das am häufigsten verwendete Maß zur Definition von Übergewicht und Adipositas.

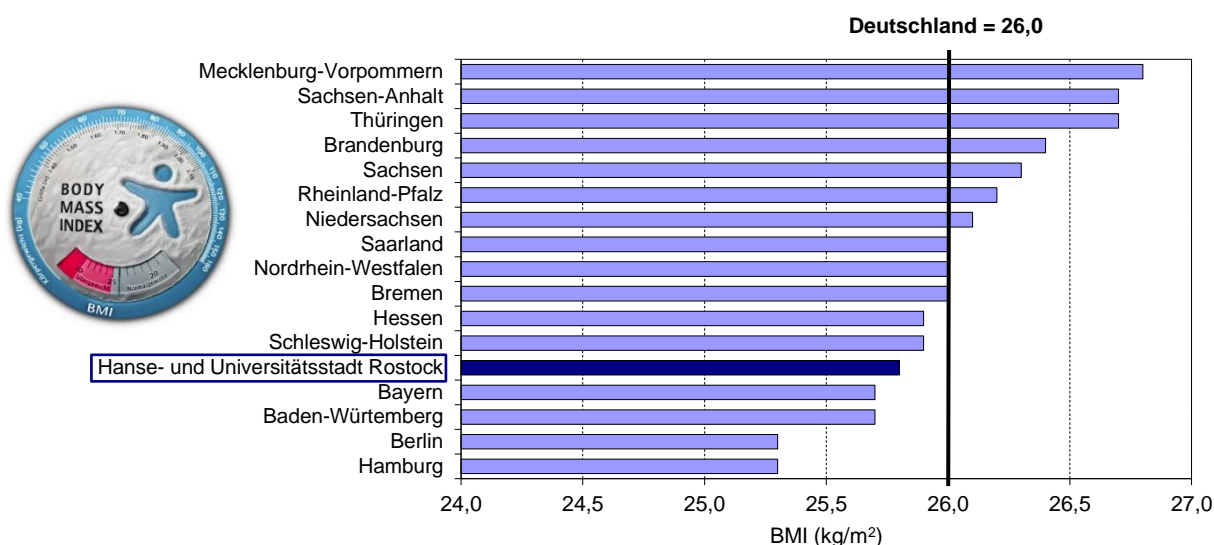
Der Body-Mass-Index (BMI) ist ein Maß für das Verhältnis von Körpergewicht zur Körpergröße bei Menschen. Der BMI wird nach folgender Formel berechnet: Körpergewicht (in Kilogramm) geteilt durch Körpergröße (in Metern) zum Quadrat.

Die Weltgesundheitsorganisation stuft Erwachsene mit einem BMI ab 25,0 als übergewichtig, mit einem Wert ab 30,0 als stark übergewichtig (Adipositas) und mit einem Wert unter 18,5 als untergewichtig ein.

Von 2005 bis 2017 hat sich der durchschnittliche Body-Mass-Index (BMI) erhöht. 2017 liegt der durchschnittliche BMI der Rostocker Bevölkerung mit 25,8 kg/m² unter dem Durchschnittswert von Deutschland insgesamt. Die Gesamtbevölkerung von Mecklenburg-Vorpommern dagegen hat mit 26,8 kg/m² im Vergleich aller Bundesländer den höchsten durchschnittlichen BMI. Die niedrigsten Durchschnittswerte des BMI sind in Berlin und Hamburg zu beobachten.

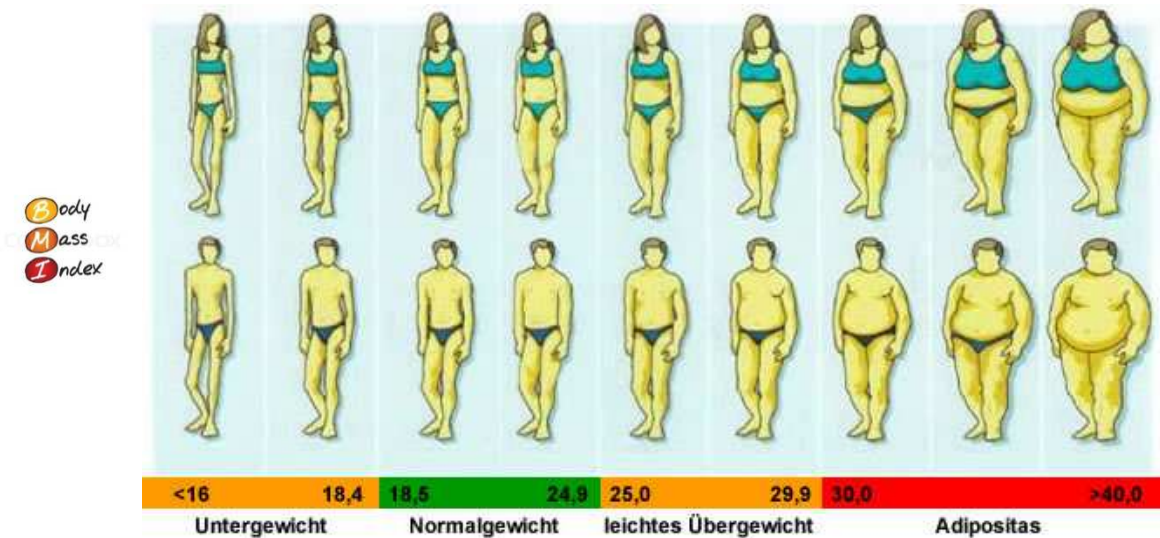


Durchschnittlicher Body-Mass-Index (BMI) der Bevölkerung 2017



Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index der Bevölkerung

Merkmal	Bevölkerung mit Angaben zu Körpergröße und Körpergewicht		Durchschnittliche Körpergröße	Durchschnittliches Körpergewicht	Durchschnittlicher Body-Mass-Index
	1 000 Personen	in %	m	kg	kg/m²
2005 Rostock insgesamt	138	76,3	1,71	74,7	25,5
davon: männlich	66	78,2	1,78	82,3	26,0
davon: weiblich	72	74,7	1,65	67,7	24,8
davon: 15 bis unter 40 Jahren	50	70,2	1,75	72,2	23,6
davon: 40 bis unter 65 Jahren	52	76,2	1,71	77,4	26,4
davon: 65 Jahren und mehr	37	86,6	1,67	74,3	26,8
2009 Rostock insgesamt	136	72,3	1,72	75,3	25,6
davon: männlich	68	72,3	1,78	83,1	26,2
davon: weiblich	68	71,6	1,65	67,7	24,8
davon: 15 bis unter 40 Jahren	43	64,2	1,75	72,0	23,5
davon: 40 bis unter 65 Jahren	52	73,2	1,72	77,1	26,1
davon: 65 Jahren und mehr	41	82,0	1,67	76,5	27,3
2013 Rostock insgesamt	125	69,1	1,73	76,3	25,6
davon: männlich	62	71,3	1,80	85,2	26,4
davon: weiblich	63	66,3	1,66	67,6	24,6
davon: 18 bis unter 40 Jahren	44	62,9	1,76	74,4	24,1
davon: 40 bis unter 65 Jahren	48	69,6	1,73	78,5	26,3
davon: 65 Jahren und mehr	33	78,6	1,68	75,6	26,9
2017 Rostock insgesamt	115	67,0	1,73	77,1	25,8
davon: männlich	61	70,5	1,79	84,5	26,3
davon: weiblich	54	63,3	1,66	68,7	25,0
davon: 18 bis unter 40 Jahren	41	60,8	1,76	76,2	24,5
davon: 40 bis unter 65 Jahren	37	63,2	1,74	79,6	26,3
davon: 65 Jahren und mehr	37	80,8	1,68	75,7	26,7
2017 Mecklenburg-Vorpommern insgesamt	878	65,2	1,72	79,2	26,8
davon: männlich	444	67,0	1,78	87,0	27,4
davon: weiblich	434	63,5	1,65	71,2	26,1
davon: 18 bis unter 40 Jahren	221	59,7	1,75	77,9	25,4
davon: 40 bis unter 65 Jahren	378	62,6	1,73	81,1	27,2
davon: 65 Jahren und mehr	278	75,1	1,68	77,6	27,5
2017 Deutschland insgesamt	45 547	66,7	1,72	77,0	26,0
davon: männlich	23 144	68,9	1,79	85,0	26,7
davon: weiblich	22 403	64,6	1,66	68,7	25,1
davon: 18 bis unter 40 Jahren	13 598	62,3	1,74	74,8	24,6
davon: 40 bis unter 65 Jahren	19 274	65,2	1,73	79,1	26,5
davon: 65 Jahren und mehr	12 675	74,9	1,69	76,1	26,8



Quelle: <http://www.online-ernaehrungsberatung.com/tools/bmi-rechner>

Body-Mass-Index der Bevölkerung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock im Vergleich

Jahr	Merkmal	Bevölkerung mit Angaben zu Körpergröße und Körpergewicht 1 000 Personen	Durchschnittlicher Body-Mass-Index (BMI) kg/m ²	Darunter mit einem Body-Mass-Index von ...		
				18,5 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40
				in % ¹		
2013	2013 Rostock insgesamt	125	25,6	48,9	36,1	13,1
	<u>davon:</u> männlich	62	26,4	41,6	41,4	15,5
	weiblich	63	24,6	56,1	30,8	10,8
	<u>darunter:</u> von 18 bis unter 40 Jahren	44	24,1	66,6	25,1	/
	von 40 bis unter 65 Jahren	48	26,3	44,0	38,1	16,0
	von 65 Jahren und mehr	33	26,9	32,5	47,8	18,5
2017	2017 Rostock insgesamt	115	25,8	46,8	35,9	14,4
	<u>davon:</u> männlich	61	26,3	40,4	42,5	15,4
	weiblich	54	25,0	54,2	28,4	13,4
	<u>darunter:</u> von 18 bis unter 40 Jahren	41	24,5	60,7	26,5	/
	von 40 bis unter 65 Jahren	37	26,3	44,7	36,3	16,8
	von 65 Jahren und mehr	37	26,7	33,1	46,2	19,1
	2017 Mecklenburg-Vorpommern insgesamt	878	26,8	38,4	38,2	20,3
	<u>davon:</u> männlich	444	27,4	31,0	44,3	22,0
	weiblich	434	26,1	45,9	32,1	18,7
	2017 Deutschland insgesamt	45 547	26,0	45,3	36,4	15,2
	<u>davon:</u> männlich	23 144	26,7	37,2	44,0	17,1
	weiblich	22 403	25,1	53,6	28,5	13,4

¹ bezogen auf die Bevölkerung mit Angaben zu Körpergröße und Körpergewicht

2017 entsprechen die Anteile der Übergewichtigen der Rostocker Bevölkerung den Durchschnittswerten für Gesamtdeutschland.

In Rostock haben Männer mit 42,5 % häufiger Übergewicht (BMI 25 bis unter 30 kg/m²) als Frauen (28,4 %). Die Adipositasprävalenz (BMI 30 bis unter 40 kg/m²) der Rostocker Gesamtbevölkerung liegt 2017 bei 14,4 %. Der Unterschied zwischen beiden Geschlechtern ist hier nicht so groß, Männer (15,4 %) und Frauen (13,4 %).

Mit zunehmendem Alter steigen die Anteile der Übergewichtigen sowohl bei leichtem als auch bei starkem Übergewicht.

